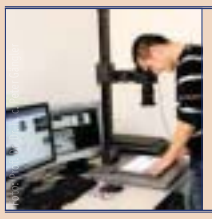
Heute mit Endodontics Special

Entgelt bezahlt · Pressebuch International 64494

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition

No. 1+2/2011 · 8. Jahrgang · St. Gallen, 11. Februar 2011 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 5,20 CHF



Weg vom Papier nur noch digital

Tragen Sie sich mit Gedanken, Ihre Praxis zu digitalisieren? Wir haben Dr. Thomas Müller zu seinem Projekt befragt. Lesen Sie

› Seiten 4–5

Kieferorthopädie für DA und PA

Immer mehr Patienten, junge und zunehmend auch Erwachsene, lassen sich ihre Zähne korrigieren. Eine Aufgabe für die Prophylaxe.

› Seiten 20–21

Zum Abschied neue Ideen im KKL

Bekannte Referenten und ein kurzweiliges Programm, geboten von der zumstein-dental-academy, begeisterte die Zuhörer. Lesen Sie

› Seiten 25–27

Wachstum und Entwicklung: Die Rolle des Kinderzahnarztes

Jahrestagung der SVK mit über 400 Teilnehmern und hochkarätigen Referenten in Bern.

Dr. Giovanni Ruggia, Präsident der SVK, begrüsste die anwesende Zahnärzteschaft zur 28. Jahrestagung der Schweizerischen Vereinigung für Kinderzahnmedizin am 20. Januar im Hotel Bellevue-Palace, Bern.

Als erster Redner erläuterte Prof. Dr. Christos Katsaros von den ZMK Bern in seinem zweigeteilten Referat die Rolle des Kinderzahnarztes in der modernen Kieferorthopädie.

Er schilderte den Einzug der digitalen Zahnmedizin in verschiedenen Bereichen. Seien es digitale Fotografien vom Patienten, die 3-D-Modell-Analyse, Set-up, Planung und Herstellung der einzelnen Module wie Lingualbogen, Brackets etc. Seine Abteilung an den ZMK Bern wurde in den vergangenen Jahren modernisiert. Die neuen Arbeitsplätze zum Beispiel sind jetzt mit jeweils zwei Monitoren digital vernetzt. In den USA, bemerkte er, seien schon mehr als 25 % der KFO-Praxen digitalisiert und vernetzt.

Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Jahrestagung der SVK im Berner Bellevue Palace.

Die bildgebende Diagnostik betreffend machte er darauf aufmerksam, dass die aktuellen DVT-Geräte gegenüber dem OPT noch immer eine höhere Strahlenbelastung aufwiesen. Daher empfahl er den Zuhörern eine sorgfältige Indikationsstellung vor einer DVT-Aufnahme. Dies im Hinblick auf die gesundheitlich negativen Einwirkungen der Strahlung im Entwicklungsstadium eines Kindes.

Des Weiteren berichtete er über Behandlungstechniken mithilfe eines Gaumenimplantates im Vergleich mit Mini Screws, welche zwischen den Zahnwurzeln inseriert sind und mit denen in Bern erfolgreich therapiert wird. Ausserdem zeigte er Fälle ästhetisch anzusehender Lingualtechnik oder computergeplanter Schienentechnik, welche bei der Ausformung des Zahnbogens zur Anwendung kommt, die jedoch bei rotierten Zähnen limitiert ist.

Dr. Richard Steffen und Dr. Hubertus van Waes, ZZM Uni Zürich, widmeten sich dem Problem rund um den zweiten Milchmolar. Dr. Steffen berichtete über Separierungsmöglichkeiten distal der Milch 5er mit verschiedenen Separierungs-

Fortsetzung auf Seite 2 ➔

V.l.n.r.: Dr. Hubertus van Waes, ZZM Zürich · Dr. Richard Steffen, Weinfelden und ZZM Zürich · Prof. Dr. Norbert Krämer, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde Universität DE-Giessen.

Verleihung des Paul Herren Awards 2010

Der Paul Herren Award wurde am 9. Dezember 2010 bereits zum zweiten Mal verliehen.

Die Klinik für Kieferorthopädie an den ZMK der Universität Bern stiftet diesen jährlichen Preis in Erinnerung an die Verdienste von Prof. Paul Herren (1913–2008). Die Preisträger sind jeweils Persönlichkeiten der Kieferorthopädie, welche den Preis als Anerkennung für herausragende Leistungen in Lehre, Klinik oder Forschung erhalten. Der Preisträger 2010 war Prof. Vincent G. Kokich aus Seattle (USA).

Der Geschäftsführende Direktor der ZMK der Universität Bern, Prof. Daniel Buser, begrüsste im Berner Bellevue Palace über 260 Gäste, welche sich in Berns schönstes Hotel begeben hatten. Er blickte zunächst auf die Zeit zurück, als Prof. Herren von 1954 bis 1981 Direktor der Klinik für Kieferorthopädie war. Prof. Buser hatte ihn damals als Student erlebt und erinnert sich noch heute an diese starke Persönlichkeit mit viel menschlicher Wärme.

Fortsetzung auf Seite 3 ➔

Prof. Peter Eggli, Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Bern, überreicht den „Paul Herren Award" an Prof. Vincent Kokich, Seattle (USA).

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **3M** und **Oneway Suisse** und in Teilauflagen der Firmen **Curaden-Academy, FKG, KaVo** und **Orthodontie Bussmann**.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung. Vielen Dank.

ANZEIGE

Editorial

Markt und Qualität

Die Diskussion um die Entwicklung der Schweizer Zahnmedizin nimmt Fahrt auf. Dabei wird deutlich: Viele wissen Alles, aber keiner weiss etwas Genaues.

Die Fakten: Die Einwohnerzahl steigt, die Zahl der Studienabgänger nimmt ab, 2010 waren es 99, vor zehn Jahren 97, der Frauenanteil wächst auf 55 %, nachdem er 2000 etwa 33 % betragen hat. Die Praxiseröffnungen verdoppeln sich. Die Zahnzentren wachsen, gespeist mit Venture Capital, überproportional.

Die Menschen werden immer älter. Die wirtschaftliche Entwicklung ist positiv. Aber die Kaufkraft der unteren Einkommen nimmt ab.

Das ist die Lage Anfang 2011. Der Dentalmarkt ist zum Glück wirtschaftlich noch ein weitgehend freier Markt. Es herrscht Vertragsfreiheit bis auf den Versicherungsanteil.

Welche Schlüsse sind daraus zu ziehen? Das wäre eine Aufgabe der SSO. Doch Vorsicht mit Prognosen, die sind noch selten eingetroffen.

Ein Rat: Sichern Sie die Qualität Ihrer Praxis und blicken Sie optimistisch in die Zukunft!

Ihr
Johannes Eschmann
Chefredaktor

Zum Ehrenmitglied der SVK ernannt: Dr. Wanda Gnoinski, Leiterin der Klinik für KFO und Kinderzahnmedizin ZZM Zürich.

Für einmal füllten nicht Politiker das Bellevue Palace, sondern Kinderzahnärzte.

Entsprechend gross war auch der Andrang in der Industrieausstellung im stilvollen Ambiente.

←Fortsetzung von Seite 1

gummis, contact wedges, Lückenhalter, wobei aber immer auf eine Schmerzausschaltung geachtet werden soll. Er stellte das Speed System vor, mit drei Brackets und einem Spezialbogen mit Gummiligaturringen.

Prof. Dr. Norbert Krämer, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnmedizin, Universität DE-Giessen, referierte sein Thema von der Molaren-Inzisiven-Hypoplasie (MIH), einem angeborenen Schmelzdefekt der Sechs-Jahr-Molaren. Langzeitstudien mit Polarisationsmikroskopischen Bildern der Forschungsgruppe Javelik B, Noren JG (Int J Paediatr Dent 2000 Dec; 10(4):278–89) von der Universität Göteborg zeigen Hypomineralisationszonen in den Schliffbildern. Prof. Dr. Krämer selbst arbeitet bei seinen Forschungsprojekten (Haftuntersuchungen und Strukturanalysen) ausschliesslich mit extrahierten Zähnen. Prof. Krämer demonstrierte Fälle mit nach Schweregraden eingeteilten Defekten, die er vergleichsweise mit SAT Composites und GIZ Füllungen therapierte. Hierbei stand die mechanische Belastung des Schmelzes im Vordergrund. Bei der Kariestherapie, so der Referent, ist zu beachten, dass zuerst der Biofilm eliminiert wird. Die betroffenen Zähne sind sehr schmerzempfindlich. Für eine schmerzfreie Behandlung arbeitet der Referent mit Articain® (Ubistesin), er empfiehlt jedoch die doppelte Wartezeit, bevor mit der Behandlung begonnen wird. (Lesen Sie hierzu das Interview mit dem Referenten auf Seite 28 dieser Ausgabe). Zum Schluss erwähnte er noch eine Therapieform mit HCI Ätzgel anstatt Phosphorsäure. Für viele Zuhörer ein interessanter Ansatz.

Unter Beifall wurde Dr. Wanda Gnoinski, Leiterin der Klinik für KFO und Kinderzahnmedizin am ZZM Zürich, als neues Ehrenmitglied der Gesellschaft begrüsst und gewürdigt. In einer absolut souveränen, schematisch aufgeschlüsselten Vorlesung beantwortete sie zum Schluss der Jahrestagung die Frage: IV oder nicht IV?

Als Präsidentin der SVK amtet neu Dr. Thalia Jacoby, Genf, für die nächsten zwei Jahre. Präsident „elect" wurde Dr. Christoph Langerweger, Winterthur. Leider konnte die neue Präsidentin nicht persönlich anwesend sein, sodass „past-Präsident" Dr. Giovanni Ruggia die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verabschiedete und zum 29. Jahreskongress einlud. DT

www.kinderzahn.ch

Text: Dr. Dirk Rüdiger Arnold
Fotos: Johannes Eschmann

Auch die Aussteller mussten ein bisschen zusammenrücken.

Präsentiert sich neu auf dem Schweizer Markt: Jungunternehmer Stephan D. Baumgartner vertreibt die Zahnpflegeprodukte von Jordan aus Norwegen.

Bildergalerie in der E-Paper-Version der Dental Tribune Swiss Edition unter: www.zwp-online.ch/publikationen

Die Industrie war mit einem grossen Angebot für Diagnose und Therapie vertreten.

Die Besucher nutzten die Gelegenheit zur Information, hier am Stand von 3M ESPE.

Referent Dr. Richard Steffen im Gespräch während der Pause.

Zähne für die Forschung

Am Rande der Jahrestagung des SVK in Bern bat Prof. Dr. Norbert Krämer, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde Universität DE-Giessen, um Zähne für Haftungsuntersuchungen und Strukturanalysen seiner Arbeitsgruppe. Dazu müssten jedoch vorher Gefässe mit ChloraminT an die betreffenden Praxen geschickt werden.

Prof. Krämer bittet daher, mit ihm im Voraus per E-Mail Kontakt aufzunehmen.

Norbert.Kraemer@dentist.med.uni-giessen.de

DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Erscheint im Verlag

Eschmann Medien AG
Wiesentalstrasse 20/PF
CH-9242 Oberuzwil
Tel.: 071 951 99 04
Fax: 071 951 99 06
j.eschmann@eschmann-medien.ch
www.dental-tribune.ch

Verlagsleitung/Anzeigen
Susanne Eschmann
s.eschmann@eschmann-medien.ch

Koordination
Noëlle Taudien
n.taudien@eschmann-medien.ch

Chefredaktion
Johannes Eschmann
j.eschmann@eschmann-medien.ch

Redaktionsassistenz
Jeannette Enders

Layout
Matthias Abicht
m.abicht@dental-tribune.com

Fachkorrektorat
Ingrid und Hans Motschmann
motschmann@oemus-media.de

Dental Tribune Swiss Edition erscheint in Lizenz und mit Genehmigung der Dental Tribune International GmbH. Dental Tribune ist eine Marke der Dental Tribune International GmbH. Die Zeitung und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Dental Tribune International GmbH unzulässig und strafbar.

Copyright
Dental Tribune International GmbH

Jahresabonnement
51,– CHF
inkl. MwSt. und Versandkosten

Freie Mitarbeit
Dr. med. dent. Frederic Hermann, Geprüfter Experte der Implantologie DGOI, Diplomate des ICOI
Dr. med. dent. SSO
Bendicht Scheidegger-Ziörjen

Medizinischer Berater:
Dr. med. H. U. Jelitto

Über unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe, Fotos und Zeichnungen freuen wir uns, können dafür aber dennoch keine Haftung übernehmen. Einsender erklären sich damit einverstanden, dass die Redaktion Leserbriefe kürzen darf, wenn dadurch deren Sinn nicht entstellt wird.

Die Beiträge in der Rubrik „Industry News" basieren auf den Angaben der Hersteller. Für deren Inhalt kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Inhalte von Anzeigen oder gekennzeichneten Sonderteilen befinden sich ausserhalb der Verantwortung der Redaktion.

←Fortsetzung von Seite 1

Prof. Herren sei es zusammen mit Prof. André Schröder gelungen, die Zahnmedizin in die medizinische Fakultät der Universität Bern zu integrieren. Mit seiner Forschung und seiner klinischen Tätigkeit erlangte er, und so auch die ZMK Bern, weit über die Landesgrenzen hohe Bekanntheit. Die Tatsache, dass die Zahnmedizinischen Kliniken Bern heute zu einer der Top-Ausbildungsstätten gehöre, sei auch ihm zu verdanken. Abschliessend stellte Prof. Buser den Anwesenden die gemeinsame Jubiläumsschrift des 90-jährigen Bestehens der ZMK Bern und des 60-jährigen Jubiläums der „Vereinigung ehemaliger Berner Zahnmedizin-Studenten (VEB)" vor. Nebst der Geschichte der ZMK Bern enthält diese Jubiläumsschrift auch alle Antlitze der Dozenten und Studenten, welche in den ZMK tätig waren oder sind.

Prof. Christos Katsaros, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern, würdigte den diesjährigen Preisträger des Paul Herren Awards. Vincent G. Kokich führe neben seiner Tätigkeit als Prof. in Kieferorthopädie an der Universität Seattle noch eine kieferorthopädische Privatpraxis in Tacoma (Washington). Prof. Kokich habe sehr viel publiziert. In den ersten Jahren seiner Karriere betrieb er Grundlagenforschung über das Suturenwachstum und die kraniofaziale Entwicklung. Später befasste er sich mit klinischen Studien über interdisziplinäre Behandlungen. Er sei ein beliebter Referent und habe über 1'000 Vorträge und Kurse in der ganzen Welt gehalten. Zudem fungierte Prof. Kokich in verschiedenen administrativen Positionen, wie zum Beispiel als Präsident der American Academy of Esthetic Dentistry oder als Präsident des American Board of Orthodontics. Prof. Katsaros hob weiter hervor, dass er zahlreiche Preise und Ehrungen erhielt und Mitglied oder Ehrenmitglied in verschiedenen anderen wissenschaftlichen Gesellschaften ist. Ab Januar 2011 wird er Chef-Editor des American Journal of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics.

Die Preisübergabe erfolgte durch Prof. Peter Eggli, Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Bern. Prof. Vincent G. Kokich bedankte sich herzlich bei Prof. C. Katsaros, dem Initianten des Preises, bei der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, und auch bei seiner Familie für die langjährige Unterstützung. Der Höhepunkt des Abends war das anschliessende 90-minütige Referat zum Thema „Missing maxillary lateral incisors: The agony and ecstasy of implant replacement". Dieser Vortrag war sowohl inhaltlich als auch rethorisch eine Meisterleistung. Die aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland nach Bern angereisten Zahnärztinnen und Zahnärzte aus allen Fachrichtungen hörten dem geübten Redner mit grossem Interesse zu. Als Einleitung zeigte er verschiedene Fallbeispiele mit fehlenden oberen lateralen Inzisiven, welche einerseits mittels kieferorthopädischem Lückenschluss inklusive Remodellierung und andererseits mit einem Implantat ersetzt wurden. Für ihn sind beide Varianten gute Lösungen. Wichtig sei aber, dass für die jeweilige Situation stets die optimalste Lösung gefunden wird. Beim Ersatz von fehlenden Lateralen im Oberkiefer mit Implantaten gibt es für Prof. Kokich sechs Hauptpunkte, welche zu beachten sind. Bei Beachtung dieser Punkte bilde der Kieferorthopäde die optimalsten Verhältnisse für den Oralchirurgen und den prothetisch tätigen Zahnarzt.

In seinem Vortrag sprach Prof. Vincent G. Kokich u.a. über den Ersatz von nichtangelegten oberen lateralen Inzisiven.

Diese sehr erfolgreiche Veranstaltung wurde von GAC-Dentsply und 3M Unitek unterstützt und mit einem reichhaltigen Apéro in bester Atmosphäre abgerundet. DT

ANZEIGE

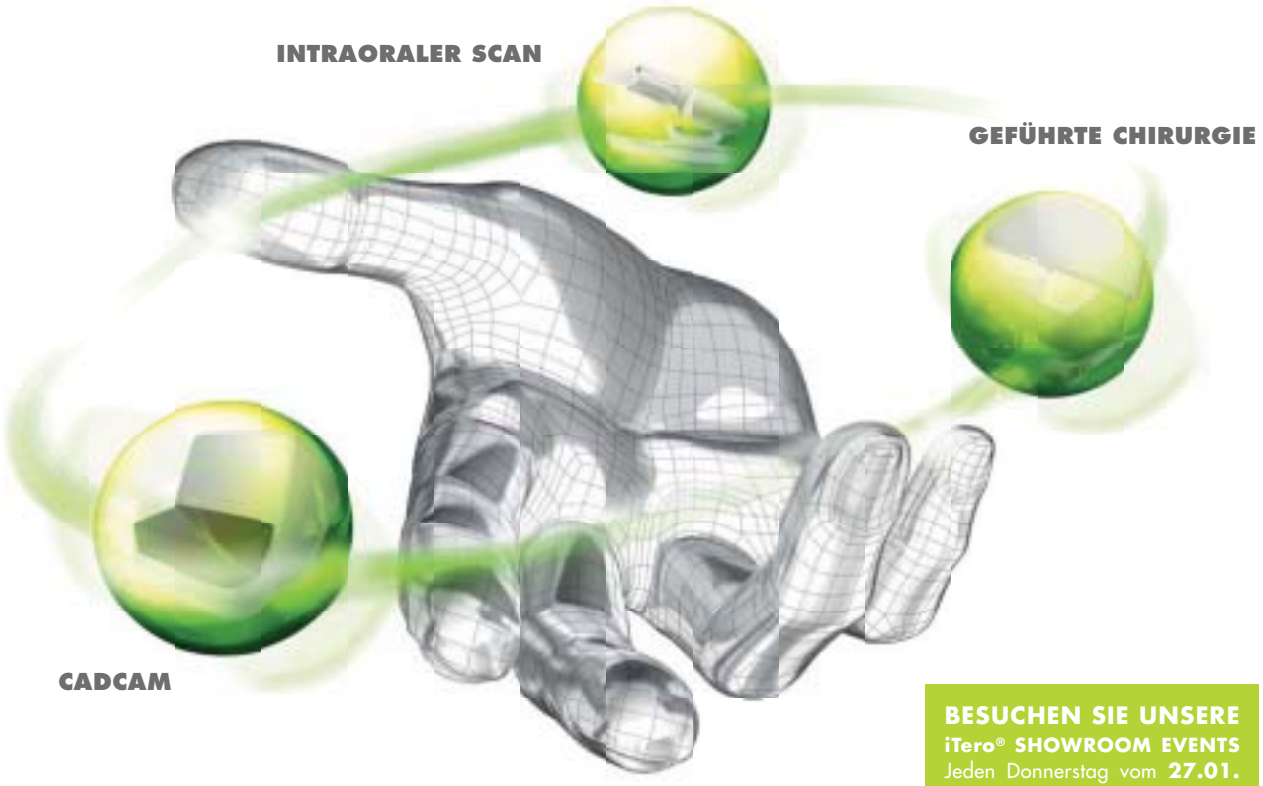
straumann

STRAUMANN® CARES® DIGITAL SOLUTIONS
DIREKT VERNETZT

Ebnen Sie Ihren Weg zum Erfolg. Neben einer kompletten Produktpalette von temporären Restaurationen bis hin zu hochästhetischen Lösungen bietet Ihnen Straumann® CARES® Digital Solutions:

■ **Scanner der neuen Generation** ■ **neue CAD-Software**
■ **neue Anwendungen** ■ **führendes Materialspektrum**

Straumann® CARES® Digital Solutions bringt Ihnen die moderne digitale Zahnmedizin als komplettes professionelles System – zuverlässig, präzise und speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.



BESUCHEN SIE UNSERE iTero® SHOWROOM EVENTS
Jeden Donnerstag vom **27.01.** bis **10.03.2011** (ausser 24.02.), 16-19 Uhr

ORT: Institut Straumann AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel

Anmeldung erforderlich

Bitte rufen Sie uns an unter **800 810 816**. Weitere Informationen finden Sie unter **www.straumann.ch**

Diese Produkte und ihre Indikationen sind möglicherweise noch nicht behördlich zugelassen und entsprechen unter Umständen nicht den lokalen Vorschriften.

COMMITTED TO
SIMPLY DOING MORE
FOR DENTAL PROFESSIONALS

www.zwp-online.ch
FINDEN STATT SUCHEN. ZWP online
Neu in der Schweiz!